

Die JONA Schule expandiert: Mit Aufbau der gymnasialen Oberstufe werden die Räumlichkeiten zunehmend knapp; die Schule „platzt aus allen Nähten“. Ein Erweiterungsbau ist in Planung.

AUFGABE:

Entwickeln Sie ein Konzept für einen Schulneubau für die weiterführende Schule (7-12) der JONA Schule.

Dokumentieren Sie Ihren Arbeitsprozess von der Problemanalyse & Ideenfindung über verschiedene Entwurfszeichnungen bis hin zum fertigen Präsentationsmodell.

Folgende Aspekte müssen beim Entwurf berücksichtigt werden:

- Möglichst geringe Anzahl an Räumen um optimale Auslastung zu garantieren.
- Fachräume & evtl. Mehrfachnutzung von Räumen einplanen (Multifunktionalität).
- Zweizügigkeit (+ evtl. dreizügig in leistungsdifferenzierten Fächern), 6 Jahrgänge
- Klassenstärke max. 22.

Gehen Sie z.B. von den momentan existierenden Räumen und deren Parametern aus und optimieren Sie. Wählen Sie einen der gegebenen Grundrisse oder entwickeln Sie ein völlig neues Konzept.

Beachten Sie auch die Anforderungen, die vom pädagogischen Konzept der Schule ausgehen. Beziehen Sie vor allem auch Ihre Bedürfnisse als SchülerInnen mit ein!

Bestimmen Sie Ihren Schwerpunkt selbst (Fassadengestaltung, Innenaufteilung, Raumgestaltung...)

VORGEHENSWEISE:

In Anlehnung an den Designprozess gehen Sie wie folgt vor:

1. Problemanalyse:

Sammeln Sie Aspekte, die für die Gestaltung eines Schulgebäude relevant sind.

Leiten Sie daraus Anforderungen an Ihre Entwürfe ab!

Sammeln Sie Ideen in Form einer Mindmap o.ä.

2. Ideenfindung & Ausarbeitung des Entwurfs:

Entwickeln Sie anhand entsprechender Zeichenformate oder Grafiken verschiedene Ideen & entscheiden Sie sich für eine Idee, die sie weiter ausarbeiten.

Nutzen Sie die Ihnen bekannten Kreativtechniken und auch experimentelle Verfahren zur Ideenfindung.

Fertigen Sie mind. 2-3 verschiedene Entwurfszeichnungen des endgültigen Entwurfs an, nutzen Sie dabei Ihre Erkenntnisse aus dem Stationenlernen und wählen Sie Zeichnungen aus, die Ihre Idee am besten visualisieren.

3. Realisation:

Bauen Sie ein Modell in selbstgewähltem Maßstab, welches sowohl die Außengestaltung (mind. eine Fassade) sowie die Innengestaltung exemplarisch erkennbar macht (am Beispiel eines Stockwerkes) – den Schwerpunkt bestimmen Sie.

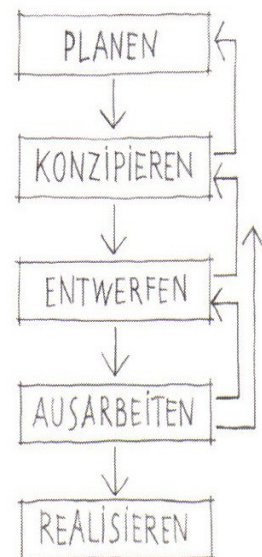
Wählen Sie selbst ein geeignetes Material.

4. Präsentation und Beurteilung:

Präsentieren Sie Ihren Entwurf möglichst überzeugend im Kurs.

Auch eine **Präsentationszeichnung oder eine Fotografie** sowie das Modell sind Bestandteil der Präsentation.

Reflektieren Sie Ihren Entwurf in einem kurzen Text kritisch-konstruktiv.



Dokumentation: Erstellen einer Projektmappe

Dokumentieren Sie Ihren Arbeitsprozess in Form eines Prozessportfolios bzw. einer Projektmappe.

Diese Projektmappe besteht aus folgenden Teilen:

1 a) Eine Mindmap oder eine andere Art der Visualisierung zu den Überlegungen, die zum Entwurf geführt haben und die eine Analyse des Problems beinhaltet

1 b) Ein schriftliches Konzept in Form eines kurzen Textes, der Idee erläutert und Gestaltungsentscheidungen begründet.

2 a) Zeichnungen zur Ideenfindung: mind. 1 Studienblatt mit Scribbles, die unterschiedliche Ideen und die Entwicklung der Lösung erkennen lassen und

2 b) Entwurfszeichnungen in mindestens 2-3 verschiedenen Ausführungen, die die Idee möglichst gut visualisieren. Erwartet werden:

a) plastische Zeichnung in einer Darstellung nach Wahl oder eine Zeichnung, die die Beschaffenheit der Oberfläche / des Materials deutlich macht oder eine Form der erklärenden Zeichnung

b) eine bemaßte Zeichnung als Vorlage für das Modell, Maßstab individuell

3. Eine **Präsentationszeichnung** oder eine **werb wirksame fotografische Inszenierung** des Modells.

4. Eine kritisch-konstruktive **Reflexion** des Entwurfes bzw. Konzeptes, die auch Bezug nimmt auf Ihre Überlegungen zu 1.

5. Ein Titelblatt, ein Inhaltsverzeichnis, dieses Aufgabenblatt und eine angemessene äußere Form.